

[Z] CARL HAGENBECK, „VON TIEREN UND MENSCHEN“.

Die Berliner Neuesten Nachrichten widmen dem Buche ein drei Spalten langes Feuilleton, aus dem wir folgende Sätze herausgreifen:

„Hagenbeck ist gewiss einer der populärsten Männer in Deutschland. Sicher ist er bekannter als unsere Dichter, Schiller vielleicht ausgenommen. Denn den Namen, der mit wilden, seltsamen Tieren verknüpft ist, die man immer mit weitaufgerissenen Augen und Mund bestaunte, den Namen vergisst das Volk nicht so leicht, wie den Namen eines Erzählers. Hagenbeck ist aber jetzt auch noch unter die Erzähler gegangen und es fehlt nicht mehr viel, so wird er als Erzähler ebenso beliebt und geschätzt sein, wie als Tierparkbesitzer. „Von Tieren und Menschen“ erzählt er in seinem Memoirenband. Er hat gut erzählen; er hat ein äusserlich viel bewegtes Leben hinter sich und schreibt das Interessanteste davon auf. Es steht so viel frisches Leben in diesen Seiten, Hagenbeck ist in so viel spannenden Situationen gewesen, dass wir ständig in Atem gehalten werden und unser Interesse nie erlahmt. . . . Seine Memoiren sind ungemein reichhaltig und lesenswert. Was erzählt er nicht alles: Vom Fang der Affen am Atbara und der wilden Pferde am Altai, von Elefantenjagd und Schlangengefrässigkeit, von naturgemässer Behandlung der Tierkrankheiten, von der Differenziertheit der Elefanten und der wahrhaft beängstigenden Schlaueit der Menschenaffen, von Schaustellungen und Fürstenbesuchen. Zahlreiche Bilder begleiten und erläutern den Text. Der Fang und Transport der Tiere, die Anfänge der Handlung bis zu den letzten wundervollen Errungenschaften des Tierparkes bei Hamburg, der Löwenschlucht, alles ist in ausgezeichneten Photographien aufgenommen und in diesem Bande reproduziert, mit dem sich jeder Tier- und Memoirenfreund eine lange Reihe von unterhaltenden Stunden und Tagen und viel Belehrung um verhältnismässig kleinen Preis erstehen kann“.

Bestellzettel anbei. — Wir bitten zu verlangen.

„VITA“ Deutsches Verlagshaus, Berlin-Charlottenburg.

[Z] Nach den eingegangenen Bestellungen wurden versandt:

Anleitung für das organisch praeparative Praktikum

von Dr. Franz Wilh. Henle

früher Privatdozent an der Universität Strassburg.

Mit einer Vorrede von

Dr. J. Thiele

o. Professor und Direktor des chem. Instituts der Universität Strassburg.

12 Bogen 8°. Mit zahlreichen Skizzen. Preis M. 4.60 ord., M. 3.45 no., geb. M. 5.20 ord., M. 3.90 no. Partie 13/12.

Vorstehendes Lehrbuch entstand auf Anregung von Professor Thiele, Strassburg, dessen langjähriger Assistent der Verfasser gewesen ist. Recht aus der Praxis des Unterrichts geboren, stützt es sich auf jene wertvollen Erfahrungen, die die stete enge Fühlung mit einem grossen Schülerkreis einen so hervorragenden Universitätslehrer gewinnen lässt.

Handlungen mit akademischer Kundschaft seien besonders auf dieses erstklassige Vademecum aufmerksam gemacht. Wir bitten, dasselbe allen Chemikern, Bibliotheken, Chemischen Fabriken usw. vorzulegen.

Die edlen und die radioaktiven Gase

von

Sir William Ramsay, K. C. B.

Nobel-Laur. Professor an der Universität London.

Mit 16 Abbildungen. M. 1.40 ord., M. 1.05 no.

Geb. M. 1.80 ord., M. 1.35 no. Partie 13/12.

Diese kleine Schrift des berühmten englischen Gelehrten ist weit über die Kreise der Naturwissenschaftler hinaus lebhaften Interesses sicher. Wir bitten, dieselbe daher nicht nur Chemikern, Physikern, Geologen, Meteorologen, Astronomen etc. vorzulegen, sondern auch allen andern Gebildeten Ihres Kundenkreises, welche naturwissenschaftlichen Fragen Teilnahme entgegenbringen.

Verlangzettel anbei!

Leipzig.

Grundzüge der allgemeinen Pathologischen Histologie

von

Dr. Julius Steinhaus.

Mit über 150 Mikrophotogrammen auf 25 Tafeln in Lichtdruck.

Broschiert M. 10.—, in Leinenband M. 11.—,

Rabatt 25% und 13/12.

Der Verfasser, Vorsteher des Laboratoriums für Krebsforschung in Brüssel, bietet in vorliegendem Werke ein besonders für Studenten und wissenschaftlich arbeitende Mediziner, wie auch für Ärzte bestimmtes Lehrbuch.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H.

Börzenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.